

# INFOBLATT WÄRMEPUMPEN

**ENERGIEEFFIZIENT**  
**UMWELTBEWUSST**  
**ZUKUNFTSSICHER**



## Die Wärmepumpe – Ein Heizsystem mit Zukunft!

Wärmepumpen schonen das Klima, denn sie beziehen rund Dreiviertel der Energie zum Heizen aus der Umwelt. Die gängigsten Wärmequellen sind Luft, Erdreich und Grundwasser. Um die kostenlose Umweltwärme nutzbar zu machen, benötigen Wärmepumpen lediglich einen Anteil Strom für den Antrieb und die Pumpe – Im Idealfall aus erneuerbaren Energien. Wärmepumpen sind sowohl in Neubauten als auch in älteren Wohnhäusern einsetzbar und eignen sich zudem auch hervorragend für Gebäude von Kommunen und Unternehmen<sup>1</sup>.

## Darum Wärmepumpe!

### I. Sie verursachen wenig bis keine CO<sub>2</sub>-Emissionen vor Ort

Da Wärmepumpen keinen Brennstoff verbrauchen, verursachen sie auch keine Emissionen. Diese fallen lediglich bei der Produktion des Stroms an, mit dem die Wärmepumpe betrieben wird – und dieser wird zunehmend umweltfreundlich erzeugt. Wird der Strom aus regenerativen Quellen gewonnen, arbeitet die Wärmepumpe CO<sub>2</sub>-neutral und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum globalen Klimaschutz.

### II. Sie sparen Geld durch effiziente Technologie

Unter den richtigen Voraussetzungen arbeiten Wärmepumpen hocheffizient. Durch die Nutzung kostenloser Umweltwärme können Sie Ihre jährlichen Heizkosten deutlich senken, unter günstigen Voraussetzungen um bis zu 50 Prozent.

### III. Sie sind unabhängig von Rohstoffimporten

Mit einer Wärmepumpe machen Sie sich unabhängig vom Import fossiler Rohstoffe aus oftmals unsicheren Ländern oder sogar Krisengebieten. Anstatt von lieferabhängigem

Erdgas oder Heizöl nutzen Sie mit der Wärmepumpe eine Energiequelle auf dem eigenen Grundstück, nämlich freie Umwelt- oder Erdwärme.

### IV. Sie sind flexibel durch vielseitige Technik

Mit den meisten Wärmepumpensystemen können Sie nicht nur heizen, sondern auch kühlen, Warmwasser bereitstellen und zum Teil sogar energiesparend lüften. So können Sie ihren Wohnkomfort beträchtlich erhöhen.

### V. Sie sparen Platz und Wartungsarbeiten

Wärmepumpen werden meist mit Strom betrieben. Sie benötigen keinen Lagerraum für Brennstoffe. Da sie vor Ort keine Emissionen produzieren, benötigen Sie keinen Schornstein oder Schornsteinfeger und haben somit einen weit geringeren Wartungsaufwand.

### VI. Sie steigern den Wert Ihrer Immobilie

Moderne Technik, die nachhaltig Energie und Geld spart sowie den Komfort erhöht - es gibt kaum eine bessere Investition in Ihre eigenen vier Wände. Der Wiederverkaufswert steigt und Sie haben bereits für die nachfolgenden Generationen vorgesorgt.

### VII. Sie helfen, begrenzte Ressourcen zu schonen

Die weltweiten Brennstoffvorräte sind begrenzt. Ihre Erschließung ist technisch aufwändig und mit massiven Eingriffen in die Natur verbunden. Umweltwärme steht in unendlicher Menge zur Verfügung. Damit spart die Wärmepumpe große Mengen an Primärenergie ein, da sie nur einen kleinen Anteil Strom zum Antrieb benötigt – der zudem zunehmend aus erneuerbaren Quellen stammt.

## Was kostet mich eine Wärmepumpe?

Investitionen in Wärmepumpen sind zukunftsfähig, nachhaltig und umweltfreundlich. Die Anschaffungskosten liegen mit ca. 12.000 Euro für eine Luftwasser-Wärmepumpe und 20.000 Euro für eine Erdwärmepumpe zwar höher als bei fossilen Heizsystemen – dafür ist man bei den Betriebskosten unabhängig von steigenden Brennstoffpreisen.

Die Betriebskosten der Wärmepumpe liegen deutlich unter denen von fossilen Heizsystemen. Der Grund ist recht einfach: Grob gerechnet kommen rund 75 Prozent der Wärmeenergie kostenfrei aus der Umwelt - lediglich die verbleibenden ca. 25 Prozent werden durch Strom erzeugt. Im Idealfall wird dieser zum Teil mit einer PV-Anlage kostenfrei auf dem eigenen Dach erzeugt, wodurch der Anteil des gekauften Netzstroms sinkt.

Die Wartungskosten sind bei Wärmepumpen geringer als bei anderen Heizungen. Sie beschränken sich auf eine Kontrolle der mechanischen Bauteile und die Überprüfung von Dichtheit, Druck und Temperatur. Dafür können jährlich etwa 100 Euro veranschlagt werden – die Kosten für den Schornsteinfeger entfallen bei reinen Wärmepumpensystemen. Für die Instandhaltung sind je nach Anlagenkonzept noch einmal 150 bis 200 Euro jährlich berücksichtigt worden.

## Ist mein Gebäude für eine Wärmepumpe geeignet?

Der [Wärmepumpen-Check](#) der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen bietet eine erste Orientierung, ob der Einsatz einer Wärmepumpe in Ihrem Gebäude prinzipiell möglich ist und welche Maßnahmen umzusetzen sind.



## Wo gibt es Fördermittel?

Investitionen in Wärmepumpen sind zukunftsfähig, nachhaltig und umweltfreundlich. Die Anschaffungskosten liegen zwar höher als bei fossilen Heizsystemen - dafür ist man bei den Betriebskosten unabhängig von steigenden Brennstoffpreisen.

## „Bundesförderung für effiziente Gebäude“ (BEG)

Die „**Bundesförderung für effiziente Gebäude**“ besteht aus der Förderung für Einzelmaßnahmen BEG (EM) im Gebäudebestand sowie für effiziente Wohngebäude und Nichtwohngebäude BEG (WG/NWG).

Die **BEG für Einzelmaßnahmen** ist seit 2021 das maßgebliche Förderprogramm des Bundes und wird vom [Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle \(BAFA\)](#) bearbeitet.

Tauschen Sie eine alte Heizung gegen eine Wärmepumpe aus gibt es bis zu 40 % der Investitionssumme als Zuschuss vom Staat. Das BAFA fördert nicht nur Investitionen in Wärmepumpen und Installation, sondern auch Umfeldmaßnahmen.

Bei einer Sanierung haben Sie grundsätzlich die Wahl: Wird das Gebäude auf einen speziellen Effizienzhausstandard saniert kann die Förderung über die BEG (WG) als Kreditförderung erfolgen. Werden nur einzelne Maßnahmen - z.B. Heizungstausch - durchgeführt, können diese Kosten als Einzelmaßnahmen beim BAFA gefördert werden. Auch eine Kombination aus beiden Programmen ist möglich.

Seit März 2023 greift für Neubauten nicht mehr die BEG-Förderung, sondern das neue Förderprogramm „**klimafreundlicher Neubau**“ (KFN).

Zusammenfassende Informationen zu den Fördervoraussetzungen sowie zur Antragstellung beim BAFA finden Sie z.B. im [Födrerratgeber des Bundesverbandes Wärmepumpen e.V.](#) sowie unter [www.waermepumpe.de/forderung](http://www.waermepumpe.de/forderung).

## KfW-Förderung der Wärmepumpe

Die KfW konzentriert sich vor allem auf die langfristige Finanzierung von energetischen Maßnahmen an Gebäuden. Sie bietet zinsgünstige Kredite und Tilgungszuschüsse für den Neubau von Effizienzhäusern und die Sanierung von Bestandsgebäuden.

Wer sich bei einer energetischen Sanierung oder einem effizienten Neubau für eine Wärmepumpenheizung als Teilkomponente entscheidet, kann im Rahmen einer Kreditvariante bei seiner Hausbank über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) von der Effizienzhaus-Förderung profitieren. Die KfW-Wärmepumpenförderung kann sowohl für Wohn- als auch für Nichtwohngebäude in Anspruch genommen werden, unabhängig davon, ob es sich um die Sanierung, den Neubau oder den Kauf eines neuen oder frisch sanierten Effizienzhauses handelt. Je höher der Effizienzhaus-Standard Ihrer Immobilie ist, desto höher fällt der Tilgungszuschuss aus.

Weitere Informationen zur Höhe der Tilgungszuschüsse sowie zum Antragsverfahren finden Sie [HIER](#).